

### Festsitzung zum Jahrestag der GST-Gründung

(UZ-Korr.) Zum Jahrestag der Gründung der Gesellschaft für Sport und Technik fand im Monat August eine festliche Sitzung des Sekretariats und des Vorstandes der GST-Kreisorganisation an der Karl-Marx-Universität statt. Durch den 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, den Rektor der Universität, Prof. Dr. Lothar Bathmann, und in Anwesenheit zahlreicher weiterer Gäste und Vertreter gesellschaftlicher Organisationen und Einrichtungen wurde der Beitrag der Kameraden der GST-Kreisorganisation zur sozialistischen Wehrziehung gewürdigt. Verbunden damit waren aus Anlaß des 60. Geburtstages des Vorsitzenden des GST-Kreisvorstandes, Genosse Rolf Rahmig, die herzlichsten persönlichen Glückwünsche und der Dank für seine jahrzehntelange Tätigkeit in der GST an der KMU und für seine Verdienste in der sozialistischen Wehrziehung der Studenten und Angehörigen der Universität.

### Promotionen

#### Promotion B

**Sektion Marxismus-Leninismus**  
**Dr. Hans-Jürgen Hartig**, am 26. September, 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, I. Etage, Raum 13: Das internationale Marketing und seine Umsetzung in der Marktstrategie internationaler Monopole.

#### Promotion A

**Institut für Internationale Studien**  
**Ilke Grobe**, am 27. September, 13 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, I. Etage, Raum 14: Stellung und Funktionen der systemtragenden Parteien im staatsmonopolistischen Herrschaftssystem Dänemarks.

**Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft**  
**Adilbek Alshonov**, am 24. September, 8 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, I. Etage, Raum 16: Untersuchungen zur Syntax stilisierter gesprochener Sprache des modernen Deutschen (am Material der DDR-Dramatik).

**Sektion Chemie**  
**Thomas Hessel**, am 24. September, 14 Uhr, 7010, Talstr. 35, Hürsahl 2: Untersuchung des Lösungsmittelinflusses auf das Schwingungsspektrum des 1,1-Dichlorethens.

**Rudolf Mehlh**, am 26. September, 15.30 Uhr, 7010, Talstr. 35, Hürsahl 2: Neue Heterocyclenanalysen mittels Schwefelholungenverbindungen.

**Bereich Medizin**  
**Roland Oetzel**, am 26. September, 13.30 Uhr, 7010, Liebigstr. 28, Konferenzzimmer des Instituts für Pathologische Anatomie: Mikrokulturen von Phytohemagglutinin-stimulierten menschlichen peripheren Blütlumphozyten in Glaskapillaren und ihre Auswertung durch Messung der Aktivität der Lactatdehydrogenase als Marker der Blasttransformation.

**Günter Singer**, am 26. September, 14.15 Uhr, gleicher Ort: Arbeitsdermatologische Aspekte der modernen Landwirtschaft - dargestellt am Beispiel der industriellen Rinder- und Hühnerzucht.



**Redaktionskollegium:** Dr. Wolfgang Lenhart (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schaufuß (stellv. verantwortl. Redakteur); Jürgen Siewert, Ulrich Heublein (Redakteure); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgang Hoacker, Dr. Karl-Wilhelm Hocke, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Katsch, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schlievoigt, Dr. Klaus Schippel, Dieter Schmeißel, Dr. Karlo Schröder.  
**Anschluß der Redaktion:** 7010 Leipzig, Ritterstr. 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 71 97 459/460.

**Satz und Druck:** LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 63 des Rates des Bezirkes Leipzig, Bankkonto: 5622-32-550 000.  
 Einzelpreis 15 Pfennig, 70 Lehmannsche Wärendelchen. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF-Ehrenmedaille in Gold.

## Vom 5. bis 7. November an der KMU: „12. Tage der Wissenschaft“ Beziehungen zu den Praxispartnern noch verbindlicher und abrechenbarer gestalten

Pressegespräch mit Prof. Dr. Gerhard Hirschfeld, Direktor für Forschung

Die „Tage der Wissenschaft“ finden vom 5. bis 7. November zum 12. Male statt. „Noch engere Beziehungen zwischen Wissenschaft und Praxis unter besonderer Berücksichtigung der 10. Tagung des ZK der SED ist für die diesjährigen „Tage der Wissenschaft“ oberstes Anliegen“, hob Prof. Dr. Gerhard Hirschfeld, Forschungsdirektor der Karl-Marx-Universität und Leiter der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Wissenschaftstage, in einem Pressegespräch hervor.

„Zunächst werden wir die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse der Grundlagenforschung in ihrer engen Verbindung mit angewandter Forschung abrechnen. Daraus soll deutlich werden, wie die KMU mit ihren Praxispartnern, die an den „Tagen der Wissenschaft“ beteiligt sind - die Kombinate GISAG und Polygraph, das Chemieanlagenbaukombinat Leipzig-Grimma und der VEB „Otto Grotewohl“ Böhlen sowohl Forschung und Lehre praxisbezogener gestalten als auch für die volkswirtschaftliche Praxis Nutzen brachten.“

Prof. Hirschfeld betonte, daß die Wissenschaftstage widerspiegeln, wie eine größere Verbindlichkeit und Abrechenbarkeit in der Zusammenarbeit angestrebt wird. Ein großer Teil der gemeinsam zu lösenden Aufgaben wird mit Wirtschaftsverträgen belegt. Das fördert die Qualität der Forschung und auch die Termineinhaltung. So werden die Wirtschaftswissenschaftler und Juristen die ersten Gesellschaftswissenschaftler an der KMU

reich zu nennen, werden wesentliche Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Verfahrensentwicklung und Analytik betreiben und in ähnlicher Weise dafür bezahlt werden.

Neben der Arbeit in nun schon traditionellen Arbeitskreisen und Seminaren - wie zu Fragen der Lei-



tung und Organisation von Kombinate, über Rechtsfragen, soziale Prozesse, Neuerungsbereitschaft - beschäftigen sich die diesjährigen Wissenschaftstage stärker als vorher mit Fragen der Informatik und ihrer Anwendung in unseren Einrichtungen.

So wird ein Arbeitskreis unter dem Thema „Automatisierte Leistungssysteme - bedeutender Gegenstand der Informatik“ stehen und sich mit der Anwendung solcher Systeme in Großbetrieben befassen. Beraten werden Probleme der Mikroelektronik/Mikrorechner- und von CAD-CAM (computer-gesteuerte Projektierung und computer-gesteuerte Produktion). Fragen des Umweltschutzes und der Umweltgestaltung, die Unterstützung unseres Wohnungsbauprogramms in Zusammenarbeit mit Rat der Stadt und Rat des Bezirkes. Mehr Aufmerksamkeit wird dem Export gewidmet, so daß Fragen des Technologietransfers und der Lizenzproblematik mehr in den Vordergrund rücken.

Höhepunkt des Programms ist auch in diesem Jahr wieder die Eröffnungsveranstaltung am 5. 11. mit einem Referat der Zusammenarbeit im Fünfjahresplanzeitraum 1981-1985 sowie Aspekten der Arbeit bis 1990.

Ein weiterer Plenarvortrag beinhaltet neue Probleme der modernen Biotechnologie. Die Tage der Wissenschaft klingen aus am 7. November mit der Unterzeichnung von Komplexvereinbarungen zwischen der KMU und ihren vier Partnern bis in die 90er Jahre.

## Arbeitskreis Imperialismusforschung tagte Vertrauensbildung in internationalen Beziehungen in Seminaren untersucht

In diesem Studienjahr Beschäftigung mit Fragen des Kampfes gegen nukleare Kriegsgefahr und Militarisierung des Weltraumes

(UZ-Korr.) Mit einer Plenarsitzung der Arbeitskreis Imperialismusforschung der Karl-Marx-Universität seine Arbeit im Studienjahr 1984/85. Der Vorsitzende des Arbeitskreises, Prof. Dr. se. Wolfgang Menzel (Institut für Internationale Studien), informierte über die Aktivitäten der beiden vor Jahreswende gegründeten Arbeitsgruppen „Manipulierung“ und „Abrüstung“.

Gegenstand der Diskussion war der Bericht der AG Abrüstung über die Ergebnisse mehrerer Seminare zum Kampf um Vertrauensbildung in den internationalen Beziehungen. In dem Bericht, der vom Leiter der Arbeitsgruppe Dozent Dr. se. Wolfgang Kleinwächter (Institut für Internationale Studien) vorgelesen wurde, wurde auf die verschiedenen Aspekte des Vertrauensbildungsprogramms eingegangen sowie deutlich gemacht, daß es sich hier um

eine neue und noch wenig erforschte, zugleich aber außerordentlich dringliche Frage der Forschung zur Friedensproblematik handelt. Die Ergebnisse der Seminare sollen in einer Publikation der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. In diesem Studienjahr wird sich die Arbeitsgruppe mit Fragen des Kampfes gegen die nukleare Kriegsgefahr und die Militarisierung des Weltraumes beschäftigen.

An der Sitzung des Arbeitskreises, der bereits vor einigen Jahren auf Beschluß der SED-Kreisleitung geschaffen wurde, nahmen 18 Wissenschaftler von neun Sektionen und Instituten der KMU teil. Abschließend informierte Prof. Menzel darüber, daß auf der nächsten Plenarsitzung die Arbeitsgruppe Manipulierung die Eröffnungsveranstaltung ihres im 5-Jahr-Plan vorgesehenen M-Themas „Manipulierung“ durchführt.

## Freundschaftstreffen mit sowjetischen Medizinstudenten der Lumumba-Universität



(UZ-Korr.) Die DSF-Gruppe der Klinik für Innere Medizin des Bezirkes Leipzig veranstaltete Ende August ein Freundschaftstreffen mit einer Gruppe sowjetischer Medizinstudenten der Lumumba-Universität in Moskau und Mitarbeitern der Klinik.

Dank der umsichtigen Vorbereitung durch die DSF-Vorstandsmitglieder Dr. se. med. H. Schweske (Vorsitzende), Dr. B. Kolbe und E. S. Fieber wurde das Freundschaftstreffen ein Höhepunkt im Leben des DSF-Kollektives.

In einem Quiz über die Sowjetunion und die DDR wurden gemeinsam Kenntnisse aufgefrischt und an-

schließend russische und deutsche Volkstlieder zur Gitarre gestungen. Zur Erinnerung erhielten die sowjetischen Freunde je eine Bildbrotschüre über Leipzig, ein „Souvenirglas und einen Jahreskalender. Für die sowjetischen Gäste überreichte Jewgenia Fedorowa ein Heft über das 25jährige Bestehen der Lumumba-Universität und das Emblem der Moskauer Weltfestspiele.

So wurde das anregende und fröhliche Beisammensein eine der Begegnungen, die man sich öfter wünscht, um die fachlichen und menschlichen Kontakte zwischen unseren beiden Völkern immer enger zu gestalten.

Foto: VELTEN

## Reize der Uckermark mit dem Kanu erkundet

Kanuten unserer Universität auf Exkursion in wunderschöner Seenlandschaft

„... auf zu froher Fahrt.“ So heißt es in einem oft gesungenen Kanutenlied. Und so lautete auch in diesem Jahr wieder das Motto, unter dem 35 Studenten der Sportgruppen Orientierungslauf, Kanu sowie aus dem Trainingsbetrieb der HSG auf Exkursion gingen.



Diesmal lockte der Parsteiner See in der Uckermark, zu dem Sportfreunde von Chemie PCK Schwedt eingeladen hatten. Bei unserer Ankunft am Freitagabend in Angermünde erwartete



Betriebsamkeit auf dem Sattelplatz. Für eine Rundfahrt müssen nicht die Mannschaften, sondern auch die Boote fit sein.

uns bereits ein LKW, um uns samt Gepäck auf einen fernab von den großen Verkehrswegen gelegenen Zeltplatz zu fahren. Dort galt es, einen geeigneten Lagerplatz aufzusuchen, sich fürs erste etwas einzurichten und mit den Kanuten des Oderbezirkes bekanntzumachen, die gleichfalls zum Bezirkszeitlager treffen angereist waren.

Nach dem Eröffnungsspiel am Sonntagabend ging es dann erstmal in die Boote, um an einer der vier ausgeschriebenen Zielwanderungen teilzunehmen. Auch für uns „Anfänger“ war es möglich mitzubalieren. Auf einer Rundtour um den wunderschönen Parsteiner See erkundeten wir die reizvolle Endmoränenlandschaft. Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wurde gebadet.

Die Klostermauer Chorin war unser Ziel für den Sonntag. Diesmal wurde nicht nur gepaddelt, sondern nach Fahrten durch enge Kanäle und kleine Seen auch zu Fuß bewandert, um Chorin zu erreichen. Abends wurden bei sportlichen Wettkämpfen die Besten ermittelt. Natürlich gab es auch Preise.



Den Montag nutzten alle noch einmal, um kleinere individuelle Ausfahrten zu unternehmen. Bis vor gegen Mittag mit dem Verladen der Boote begonnen wurde.  
 KATRIN WENDT, JAN GIESSEN, DORE, JOACHIM LIERS, JORIS NOACK, Sektion Chemie

### Kurz notiert

#### Unterstützung für UdSSR-Moratorium

Anlässlich des Weltfriedenstag hat die Gewerkschaftsgruppe des Lehr- und Forschungsbereiches Süd- und Ostasien der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften ihre feste Überzeugung zum Ausdruck gebracht, daß ein nuklearer Weltkrieg verhindert werden muß und kann. Deshalb begrüßt und unterstützt sie das sowjetische Moratorium für Kernwaffentests ab 6. August 1985, dem 40. Jahrestag des US-amerikanischen Verbrechens von Hiroshima. „Bei der Führung der USA liegt es jetzt, ob dieses Moratorium am 1. Januar 1986 ausläuft oder ob es unbefristet wird und zu einem Vertrag über das vollständige und allgemeine Verbot von Kernwaffentests führt, der den Weg zum Ende der atomaren Aufrüstung öffnet.“ Noch ist der Weltraum von Kernwaffen frei. Wir fordern, daß das so bleibt“, schreiben die Kollegen.

#### Schulung für über 3000 Kraftfahrer

(PN) Über 3000 Kraftfahrer wurden im ersten Halbjahr an der Karl-Marx-Universität in regelmäßigen Verkehrsteilnehmer-schulungen weitergebildet. Durch eine beim Verkehrssicherheitsaktiv bestellende Arbeitsgruppe Technik wurden außerhalb der Arbeitszeit über 100 Fahrzeuge von Mitarbeitern der Universität technisch überprüft sowie mehr als 1000 Scheinwerfer an Fahrzeugen eingestellt und über 300 Abgastests vorgenommen.

#### Auszeichnung mit Ehrenurkunde

Mit der Ehrenurkunde der Gewerkschaft Wissenschaft für hervorragende Leistungen in der Berufsausbildung wurde anlässlich des 40. Jahrestages der Gründung des FDGB auch Helmut Ehrhardt, Lehrmeister an unserer Universität, ausgezeichnet. Die Ehrung erfolgte auf der 11. Sitzung des Zentralvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft.

#### Publikation von KMU-Autor

Kolb, Erich, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin:

#### Vom Leben und Verhalten der Haustiere

6. überarbeitete und erweiterte Auflage, mit 91 Abbildungen, 49 Zeichnungen und 32 Tabellen, 388 Seiten, S. Hirzel Verlag, Leipzig, 1983, Preis: 17 Mark



Kanuten beim gemeinsamen Ausflug auf den schönen uckermärkischen Seen. Fotos: LIERS/NOACK

## Auch Behinderte streben nach sportlichen Leistungen

22. Herbstsportfest querschnittsgelähmter Sportler

(UZ-Korr.) Das 22. Herbstsportfest der querschnittsgelähmten Sportler der BSG Chemie Leipzig findet am 27. und 28. September an der Klinik für Orthopädie der Karl-Marx-Universität statt.

Das Programm der Rollstuhlfahrer sieht neben Tischtennis im Gruppentherapieraum der Klinik und Ausdauerfahrten im Park des Friedens (in der Nähe dieser Klinik) auch ein Basketball-Turnier in der Sporthalle

Aeno-Nitzsche-Straße vor. Die Abschlusveranstaltung wird am 28. 9., 19.30 Uhr im Gruppentherapieraum der Klinik für Orthopädie stattfinden. Wie Oberarzt Dr. Arnold, Klinik für Orthopädie der KMU, über den Versöhrtensport der Querschnittsgelähmten aufgebaut wurde, mitteilte, wurden auf dem Sportfesten bereits hervorragende Ergebnisse auf nationaler und internationaler Ebene erzielt.